

WELLNESS, THERMOMIX UND SCHWIEGERMÜTTER

Ein Wellness-Urlaub mit Radi, Bier und Thermomix gehört genauso zu unserer verrückten Welt, wie Selfi, Apps und Schwiegermütter. Und genau das ist der Neue Programmtitel von Stefan Otto - „D´Welt is verruckt!“ Wenn der niederbayerische Musikkabarettist auf der Bühne steht, könnte man meinen, er steht direkt vor einem im eigenen Wohnzimmer – natürlich und direkt zum anfassen. Das Publikum voll zu integrieren und LIVE an seinen Geschichten teilhaben zu lassen, das ist das A und O bei seinen Programmen. Er hat auch schon einige Kleinkunstpreise dafür abgeräumt. Mit Gitarre und Keyboard, fetzig und charmant präsentiert nun Stefan Otto seine Ansichten und Erlebnisse von unserer „verrückten Welt“ und hält so manchen Gästen den viel zitierten Spiegel vor.

Die größte Angst des Vollblutbayern ist, dass sein eigenes Kind mit dem vom Aussterben bedrohten bayerischen Dialekt, nichts mehr anfangen kann, weil ihm die Klassenkameraden weiß machen, dass „Servus“ ein Nudelgericht beim Chinesen ist. Genauso wie ein Lied übers Älter-werden, wo er feststellt, dass sich sein Sixpack am Bauch im Vorruhestand befindet, aber dafür die Haare langsam einen Hauch von Silbergrau annehmen. Auch dem Allround-Talent, dem Thermomix hat Otto ein Lied gewidmet, auf das die ganze Nation alles kleinhechzelt, was das Gerät hergibt. Neben Schwiegermutter-Attacken, Songs über Wellness-Urlaub und Chiquita Bananen zeigt der Kabarettist auch in diesem Programm wieder seine musikalisch, starke Seite. Genauso darf natürlich auch das Umtexten von bekannten Liedern und Melodien nicht fehlen, für welches der Niederbayer bekannt ist. Hits von Helene Fischer oder Peter Maffay werden neu interpretiert, so dass kein Auge trocken bleibt. Wer genau hinhört, erkennt die tiefgründige Botschaft, mit der er zum Nachdenken, aber vor allem die Gäste zu einer gemütlichen, ungezwungenen und humorvollen Flucht aus dem Alltag einladen möchte. Wer seine Lachmuskeln auf Wellness schicken möchte, sollte sich einen Abend mit dem Niederbayer nicht entgehen lassen.